






Die Themen dieser Ausgabe:

- 
- 
- 
- 
- 
- LFV SH: Kinderfeuerwehr Malente freut sich über 500 Euro**
Forum Brandschutzerziehung SH am 28.5.2016 in Eutin Seite 2
- Wir verlosen Karten: Holiday on Ice in Kiel** Seite 3
- DFV: IF-Star 2016 - Innovative Feuerwehren gesucht!**
DFV: Erste Hilfe bei Unterkühlung
Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ Seite 4
- Seminare Lübeck** Seite 5
- Sozialministerin Alheit und Guildo Horn eröffnen EhrenamtMessen 2016** Seite 6
- Hilfe überall: 25 Jahre europaweiter Notruf 112**
Tipps und Hilfe für BOS-Beschaffer
Neue Normen Seite 7
- Aus den Kreisverbänden**
- KFV Ostholstein:**
Mitglied sein lohnt sich bei der FF Scharbeutz Seite 9
- KFV Schleswig-Flensburg:**
Feuerwehren werden nachts bei der Luftrettung mit alarmiert Seite 9
- KFV Plön:**
1. KIN Ball-Turnier der Jugendfeuerwehren des KFV Plön Seite 10
- Einsatzberichte**
- KFV Ostholstein:**
Großfeuer auf Fehmarn Seite 10
- KFV Pinneberg:**
Ruderschaden – Koloss sitzt in der Elbe fest Seite 11
- Deutsche Feuerwehren helfen bei Großbrand in Dänemark** Seite 11

LFV SH

Kinderfeuerwehr Malente freut sich über 500 Euro

Sie waren die heimlichen Stars der Polizei-Show 2015 in der Kieler Sparkassen-Arena: Die Kinderfeuerwehr Malente zeigte Anfang November letzten Jahres in zwei Shows ihr Können und begeisterte mehrere tausend Zuschauer.



Veranstaltungsleiter Sven Nissen überreicht einen 500-Euro-Scheck an den Leiter der Kinderfeuerwehr Malente

Nun gab es den Lohn der Mühe: Kinderfeuerwehrleiter Martin Guttchen nahm einen 500-Euro-Spenden-Scheck von Sven Nissen, Veranstaltungsleiter der Sparkassen-Arena in Empfang.

„Ihr habt einen tollen Showbeitrag geliefert und wir möchten Euer besonderes Engagement mit dieser Spende honorieren“, sagte Nissen. Guttchen berichtete, dass die Kiddies ihren großen Auftritt sehr genossen hatten und noch lange davon zehrten. Und für die Spende hatte er auch gleich einen Verwendungszweck parat: Alle 31 Kinder werden pünktlich zur warmen Jahreszeit mit neuen T-Shirts ausgestattet.

Die nächste Polizeishow in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein findet am Samstag, dem 12. November 2016 um 14:30 Uhr und 20 Uhr in der Sparkassen-Arena statt. Der Vorverkauf läuft bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Forum Brandschutzerziehung SH am 28.5.2016 in Eutin

In loser Reihenfolge stellen wir in den kommenden Wochen Workshops des 3. Forums Brandschutzerziehung Schleswig-Holstein vor.

Kurzportrait Workshop

„Feuerwehr - Erstkontakt mit Flüchtlingen und Asylbewerbern“

Referent: Günter Wieser, FF Wentorf bei Hamburg

Der Kontakt der örtlichen Feuerwehr mit Flüchtlingen und Asylbewerbern soll unter dem Leitgedanken der Brandschutzaufklärung stehen. In das Konzept der Feuerwehr Wentorf b. Hbg. sind sowohl die Fachempfehlung des DFV als auch Vorträge des Bundesforums BEBA 2015 in Frankfurt eingeflossen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt im Bereich Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Konzeptes. Im Vordergrund steht die Brandschutzaufklärung.

Kurzportrait Workshop

„Kamishibai, das andere Theater“

Referent: Ullrich Proß, FF Tönning

Beim Kamishibai handelt es sich um ein Erzähltheater, das seine Wurzeln in Japan hat. Die austauschbaren Bildsequenzen eignen sich hervorragend, um den Kindern im Rahmen der Brandschutzerziehung Situationsbeschreibungen zu entlocken. Zum Einsatz kommen dabei sowohl selbstgemalte Bilder der Kinder als auch die Situationsbilder zur Gefahrenaufklärung des Landesfeuerwehrverbandes. Das Theater eignet sich zum Einsatz in Kindergärten und Grundschulen. Im Workshop werden zudem sowohl Wege der Beschaffung als auch Möglichkeiten des Eigenbaus thematisiert.

Anmeldungen sind seit dem 20. Januar ausschließlich online über

www.brandschutzerziehung-sh-forum.de möglich.

Der Teilnahmebeitrag bleibt mit 20,00 € pro Person unverändert. Darin enthalten sind ein kleines Frühstück, Mittagsimbiss sowie Getränke und Tagungsunterlagen.

Das Organisationsteam freut sich auf Eure Anmeldung!



Wir verlosen Karten:

Holiday on Ice

in der Sparkassen-Arena-Kiel am 17. - 20. März 2016

Leidenschaftlich startet „Holiday on Ice“ mit der Show „Passion“ in die neue Saison. Die neue Produktion, die vom 17. bis 20. März in der Kieler Sparkassen-Arena gastiert, erlaubt dem Zuschauer einen nie dagewesenen exklusiven Blick hinter die Kulissen von „Holiday on Ice“.



Für zehn Leser des LFV-Newsletters

gibt es sogar einen kostenlosen Besuch. Denn im Rahmen unserer Kooperation mit der Sparkassen-Arena verlosen wir auch in diesem Jahr wieder fünfmal je zwei Karten für die Show am Sonntag, den 20. März um 13 Uhr. Wer gewinnen will, schreibt einfach eine Mail mit Postanschrift an Bauer@LFV-SH.de bis spätestens Montag 7. März.

Feuerwehrangehörige in Schleswig-Holstein können ab sofort noch mehr von der Partnerschaft mit der Kieler Arena profitieren. Denn für alle Veranstaltungen und Shows, die wir im LFV-Newsletter veröffentlichen, gibt es ab sofort einen „Feuerwehr-Vorteils-Coupon“. Einfach diese Seite ausdrucken, Coupon ausschneiden, an einer der rund 180 Vorverkaufsstellen (z.B. in jedem Familienmarkt) in Schleswig-Holstein einlösen und kräftig sparen. Auf jeden Coupon kann man maximal 4 vergünstigte Karten kaufen. Verbunden mit dem beliebten Mix aus traditionellen Elementen, atemberaubenden Special Acts, mitreißender Musik und modernster Technik zeigt diese Show einen ganz neuen emotionalen Höhepunkt. Mit dabei sind die charmanten Newcomer Vintage Vegas, die neue Band um Giovanni Zarrella, Die dreiköpfige Band begeistert die Holiday on Ice-Fans live in über 100 Shows mit ihrer einzigartigen Musikrichtung Swop, also „Swing“ meets „Pop“. Gemeinsam mit seinen Bandkollegen Tom Marks und Inan Lima wird Giovanni Zarrella im Charme des Swing in jeder Show von PASSION live aktuelle, auf die Show abgestimmte Hits performen. Neben Vintage Vegas vervollständigt die fünffache Deutsche Meisterin im Eiskunstlauf Annette Dytrt das HOLIDAY ON ICE-Ensemble. Ab sofort können sich alle, die jetzt neugierig geworden sind, die besten Plätze sichern.

Tickets für „Passion“ gibt es bereits ab 29,90 € an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Tickethotline:

0431 / 98 210 226 (Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr)

Im Internet: www.sparkassen-arena-kiel.de

Feuerwehr-Vorteils-Coupon



Holiday on Ice

5,- €

RABATT*

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Schleswig-Holsteins einen **Rabatt von 5,- €** auf ihren Kartenkauf (pro Normalpreisticket, max. 4 Tickets).

*Die Premiere am 17.03.2016 ist vom Rabatt ausgeschlossen.

Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich.

Karten sind im Ticketcenter der Sparkassen-Arena-Kiel sowie an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sparkassen-Arena-Kiel

Tickethotline: 0431 - 98 210 226 | Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
www.sparkassen-arena-kiel.de

DFV

IF-Star 2016: Innovative Feuerwehren gesucht!

Feuerwehren können sich ab sofort mit ihren Ideen und Projekten zur Schadenverhütung um den Innovationspreis „IF Star“ bewerben. Mit diesem zeichnen die öffentlichen Versicherer in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV) alle zwei Jahre besonders innovative Feuerwehren aus.

In diesem Jahr verleihen sie den Preis bereits zum vierten Mal. Die drei besten Projekte werden mit Preisgeldern von insgesamt 10.000 Euro honoriert. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2016. Teilnehmen können Feuerwehren, die bei einem Einsatz durch eine innovative Technik oder Taktik einen Personen- oder Sachschaden vermieden oder verringert haben. Auch Bewerbungen mit neuartigen Ideen zur Schadenverhütung, die noch nicht umgesetzt wurden, sind möglich. Ziel der Auszeichnung ist es, nach neuen Ideen und guten Erfahrungen in den Feuerwehren zu suchen. Diese Konzepte sollen andere Feuerwehren dann kennenlernen und übernehmen oder auch weiterentwickeln können. Damit sollen Innovationen im Feuerwehrwesen bundesweit vorangetrieben werden. „Die Verleihung des IF Star fördert den Erfahrungsaustausch

unter den Feuerwehren. Sie ermöglicht es, sinnvolle Neuerungen vorzustellen, die aus der Praxis heraus entwickelt wurden und von anderen in die Praxis übernommen werden können“, sagt DFV-Präsident Hartmut Ziebs.

Bewerbungen für den IF Star können Feuerwehren bis zum 30. Juni 2016 beim Verband öffentlicher Versicherer einreichen. Die Gewinner werden zur Delegiertenversammlung des DFV am 12. November 2016 in München eingeladen.

Den Flyer zur Bewerbung und weitere Informationen zum IF Star gibt es online unter www.voev.de/if-star und www.feuerwehrverband.de/if-star.html. Einen Eindruck der bisher vorgestellten Schadenverhütungsprojekte gibt es unter www.schadenprisma.de (Sonderausgabe IF Star 2014 und Hefte 2015).

DFV

Erste Hilfe bei Unterkühlung

Die neue Ausgabe der medizinischen Informationsserie „Erste-Hilfe kompakt“ nimmt ein klassisches Winterthema auf – die Unterkühlung. Was machen wir mit Patienten, die unterkühlt sind? Worauf müssen wir achten? Was sind die Zeichen einer Hypothermie? All dies sind Inhalte der aktuellen Ausgabe.

Diese und alle bislang erschienen Folgen finden Sie zum Herunterladen unter www.feuerwehrverband.de/erste-hilfe-kompakt.html.

Carsten-Michael Pix

Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ Frühjahrsputz am 19. März 2016

Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindegtag, die Provinzial Versicherungen sowie der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein organisieren gemeinsam mit NDR 1 Welle Nord und dem NDR Schleswig-Holstein Magazin als Medienpartner am **Samstag, den 19. März 2016** die landesweite Müllsammelaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“, an der sich wieder rund 200 Städte und Gemeinden mit mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürgern beteiligen werden.

Dieser gemeinsame, jährlich stattfindende Sammeltermin soll in ganz Schleswig-Holstein die Verantwortung für die Umwelt fördern. Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein sind daher aufgerufen, sich an dem „Frühjahrsputz“ zu beteiligen, damit unsere schöne Landschaft von Schmutz und Umweltsünden befreit werden kann.

Nach der Aktion treffen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer aller Altersgruppen vielerorts zu einem gemütlichen „Klönnschnack“.

Auch in diesem Jahr werden Reporter/innen von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin am 19. März vor Ort sein und über einzelne Aktivitäten im Land berichten.

Auskünfte, z.B. über die zahlreichen Aktivitäten vor Ort, Anmeldungen und Treffpunkte, geben die zuständigen Stadt-, Amts- und Gemeindeverwaltungen. Weitere Informationen gibt es auf der eigens für die Aktion geschalteten Website:

www.sauberes-sh.de.

FEUERWEHR

Ich bin dabei. Freiwillig!



Wieder neue Termine für die Seminarreihe: Vom Betreuer zum Coach

An alle Jugendwarte und Betreuer:

Auch **2016** werden wieder die beliebten **“Dräger-Coach-Seminare”** angeboten. Dieses Mal im Drägerwerk in Lübeck, inkl. Hotelunterkunft und Werksführung.

Seminarinhalte

Das Seminar besteht immer aus 2 Wochenend-Seminaren, die aufeinander aufbauen und im Abstand von 3 Monaten durchgeführt werden, um Erfahrungsberichte mit den neu erlernten Werkzeugen einfließen zu lassen.

Teil 1

- Die Bausteine sozialer Kompetenz – Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Selbstvertrauen, Hilfsbereitschaft, Zielbewusstsein, sensible Wahrnehmung, Selbstdisziplin – kennen, leben, vermitteln
- Werkzeuge zur Vermittlung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen kennenlernen und ausprobieren
- Praktische Übungen zur Stärkung der eigenen Kompetenzen

Teil 2

- Erfahrungsaustausch zu der Umsetzung der in Teil 1 gelernten Inhalte – was lief gut, was lief schlecht?
- Weitere Bausteine sozialer Kompetenz – Wertschätzung, Teamfähigkeit, positive Einstellung, Verantwortungsbewusstsein – kennen, leben, vermitteln
- 20 weitere Übungen für die praktische Arbeit mit den Jugendlichen und zur Stärkung der eigenen Kompetenzen
- Übungen richtig vorbereiten, durchführen, auswerten
- Was beeinflusst unsere Arbeit noch?



Die **Seminar-kosten** (Teil 1 und 2), inkl. Übernachtung und Vollpension betragen 200,- €. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein zahlt einen **Zuschuss von 100,- €**, (also 100,- € Eigenanteil)

Zwei Doppeltermine stehen zur Auswahl

Teil 1: 03.-05.06.2016 + Teil 2: 16.-18.09.2016

Teil 1: 10.-12.06.2016 + Teil 2: 30.09.-02.10.2016

Ein Seminar der



Kremke GmbH
Carsten Kremke
Am Kanal 4, 19372 Garwitz

Tel.: 038722-227-60
E-Mail: info@kremke.de

Gefördert von der

Dräger-Stiftung



Weitere Infos und Bewerbung unter:

www.feuerwehr.coach

Sozialministerin Alheit und Guildo Horn eröffnen EhrenamtMessen 2016

Das EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein richtet mit der Unterstützung des Sozialministeriums erneut die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein aus. Unter dem Motto „Miteinander.Vielfalt.Leben.“ finden von Februar bis April unter der Schirmherrschaft von Sozialministerin Kristin Alheit landesweit 12 Veranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt.



Auftakt der EhrenamtMessen mit Guildo Horn, Anja Lüsebrink, KJlaus Schlie und Kristin Alheit

Am 3. Februar wurde die Veranstaltungsreihe im Rahmen einer offiziellen Auftaktveranstaltung im Landeshaus eröffnet. Über 200 am Ehrenamt Interessierte verfolgen die von Maike Jäger moderierten Gespräche zum Thema „Ehrenamt und Inklusion“, einem der Schwerpunkte der EhrenamtMessen 2016. Gesprächsgäste waren Landtagspräsident Klaus Schlie, Sozialministerin Kristin Alheit, Entertainer Guildo Horn und Anja Lüsebrink, Leiterin des EhrenamtNetzwerkes Schleswig-Holstein. Sozialministerin Alheit lobt in ihrer Begrüßung das vorbildliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins, gerade auch von denen, die sonst eher zur Zielgruppe derer gehören, denen geholfen wird: „Menschen, die selbst Unterstützung benötigen, haben ein unschätzbbares Potenzial und oft auch den Willen, selbst als möglicher Unterstützer einer guten Sache aktiv mitzuwirken“ erklärte Alheit. „Inklusion im Ehrenamt bedeutet, dass Organisationen und Vereine auch bereit sein müssen auf individuelle Bedürfnisse der ehrenamtlich Engagierten einzugehen. Dies kann ein barrierefreier Zugang sein oder auch familienfreundliche Einsatzzeiten“, so Alheit weiter.

Guildo Horn, Entertainer, Musiker und Diplompädagoge engagiert sich seit über

dreißig Jahren für Menschen mit Behinderung: früher als Musiklehrer in Werkstätten der Lebenshilfe und heute indem er gemeinsam mit Behinderten beispielsweise Wahllokale oder Fußballstadien auf ihre Barrierefreiheit testet. Im Rahmen der Veranstaltung berichtete Horn über eigene Erfahrungen zum Thema Inklusion: „Jeder Mensch bringt seine eigene Qualität mit in eine Gruppe. Das muss nicht immer ein organisatorisches Talent, eine handwerkliche, oder intellektuelle Begabung sein. Manchmal ist die entscheidende Qualität vielleicht eine andere, z.B. die Fähigkeit gute Laune zu verbreiten, die ein Team noch stärker werden lässt“ so der Entertainer.

Die EhrenamtMessen Schleswig-Holstein, die zwischen dem 13. Februar und 16. April in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten stattfinden, bieten die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit Vereinen und Organisationen, auch um „Engagement-Willige“ und Anbieter zusammen zu bringen.

„Unsere Messen sind bunte Märkte des Ehrenamtes und das spiegelt unser diesjähriges Motto „Miteinander.Vielfalt.Leben.“ wider“, so Anja Lüsebrink, Leiterin des EhrenamtNetzwerkes Schleswig-Holstein. Die EhrenamtMessen finden seit 2006 im

jährlichen Wechsel mit den EhrenamtForen statt. Einzelheiten zu den Veranstaltungen unter www.ehrenamtessen.de.

Die Veranstaltungen und Messen in Schleswig-Holstein: Datum und Veranstaltungsort

13. Februar 2016

EhrenamtMesse Schleswig Schleswig, Kreishaus

20. + 21. Februar 2016

EhrenamtMesse Kiel Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

21. Februar 2016

EhrenamtMesse Lübeck St. Petri Kirche zu Lübeck

27. Februar 2016

EhrenamtMesse Henstedt-Ulzburg Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg

6. März 2016

EhrenamtMesse Brunsbüttel Sporthalle am Bildungszentrum, Brunsbüttel

13. März 2016

EhrenamtMesse Rendsburg Hohes Arsenal, Rendsburg

13. März 2016

EhrenamtMesse Flintbek Ev.-luth. Gemeindezentrum Flintbek

13. März 2016

EhrenamtMesse Pinneberg Weitere Informationen folgen

19. März 2016

EhrenamtMesse Neumünster Stadthalle Neumünster

20. März 2016

EhrenamtMesse Elmshorn Erich-Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn

20. März 2016

EhrenamtMesse Lauenburg Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg

16. April 2016

EhrenamtForum Kreis Plön Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz

Hilfe überall: 25 Jahre europaweiter Notruf 112

Sie ist ebenso markant wie einfach: Unter der Telefonnummer 112 erreichen Menschen in ganz Europa schnelle Hilfe. Zum 25. Geburtstag der europaweiten Einführung der kostenfreien Notrufnummer hat das Bundesministerium der Finanzen nun extra eine Briefmarke herausgegeben. Das Postwertzeichen zeigt – ebenfalls markant einfach – eine weiße Zahl auf rotem Grund.



Die 45 Cent-Briefmarke ist ab dem Erstaussgabetag 11. Februar 2016 an allen Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Dieser Tag ist der „Europäische Tag der 112“, der zum achten Mal stattfindet und den einheitlichen Notruf noch bekannter machen soll.

Ob Feuer in Finnland oder Unfall in Ungarn: Der Notruf 112 ist in Europa der einheitliche und direkte Draht zu schneller Hilfe. Die Telefonnummer 112 ist mittlerweile in allen

Staaten der Europäischen Union die Nummer in Notfällen. Auch in sämtlichen Handynetzen verbindet 112 mit der zuständigen Notrufzentrale.

• **Der Hintergrund:** Dienstreise, Urlaub oder einfach so: Die Mobilität innerhalb Europas ist hoch; eine EU-weit einheitliche Notrufnummer also sehr sinnvoll. So müssen die Bürger sich statt

mehrerer Notrufnummern nur noch die 112 merken – und bekommen überall adäquate Hilfe!

• **Der Anruf:** Die Notrufnummer 112 kann von überall her erreicht werden: Egal ob Festnetz, öffentliches Telefon oder Mobiltelefon. Beim Handy muss allerdings eine SIM-Karte eingelegt sein. Seit Inkrafttreten dieser Vorschrift im Sommer 2009 hat sich das Aufkommen der vorsätzlichen Fehlanrufe in den Leitstellen enorm verringert.

• **Die Kosten:** Das Gespräch über die Notrufnummer ist immer kostenlos!

• **Die Antwort:** Wer bei der 112 ans Telefon geht, ist auf Notfälle vorbereitet:

In Abhängigkeit vom jeweiligen nationalen System für den Bevölkerungsschutz kommt der Notruf zumeist bei Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei an. Die dortigen Mitarbeiter sind für die Notrufabfrage geschult und sprechen beispielsweise in Deutschland häufig auch Englisch; in Grenznähe auch die Sprache der Nachbarregion.

Tipps und Hilfe für BOS-Beschaffer

Am 1. und 2. Juni 2016 finden in Bonn bereits zum dritten Mal „BOS-Beschaffungstage“ statt.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an all diejenigen, die in den oder für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Deutschland mit der Beschaffung von Einsatzmitteln betraut sind.

Die ausgewogene Mischung von allgemeinen und speziellen Themen rund um die Beschaffung von Einsatzmitteln etc. der BOS sowie die Aufteilung in Plenumsvorträge und vertiefende Workshops versprechen zwei gleichsam informations- wie abwechslungsreiche Tage. Daneben besteht die Möglichkeit, sich auch im Rahmen der Begleitausstellung über aktuelle Entwicklungen im Markt zu informieren. Natürlich kommt auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Besuchern und Referenten – etwa bei der Abendveranstaltung am ersten Tag – nicht zu kurz. Umfangreiche Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.bos-beschaffungstage.de.

Neue Normen

Der Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

Norm-Entwürfe des FNFW

E DIN 14680 Feuerwehrwesen - Handbetätigte Leitungstrommeln u. Leitungsroller - Wechselstrom, Drehstrom und Gleichstrom

E DIN 14461-1 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen - Teil 1: Wandhydrant mit formstabilem Schlauch

E DIN 14461-3 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen - Teil 3: Schlauchanschlussventile PN 16

E DIN 14461-6 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen - Teil 6: Wandhydranten mit Flachschauch für geschultes Personal

Ihre direkten Links zu den brandaktuellen landesweiten Meldungen rund um die Feuerwehr:

<http://www.shz.de/feuerwehr>

<http://www.shz.de/nachrichten/feuerwehrticker/>

Immer frisch im
Feuerwehr-Newsportal auf

shz.de

FEUERWEHR HUSUM

Rund um die Uhr da, seit 1875.



Es spielt der Feuerwehrmusikzug Viöl.

DB BAHN
Autokraft

husum*
Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Stadtwerke Husum
Verantwortung für die Region

sky XXL
im Plaza Center

Nord-Ostsee
Sparkasse

Büikebrennen

Sonntag, 21. Februar 2016 um 18 Uhr

Husum, Dockkoog

ab 17 Uhr P+R-Service vom Binnenhafen

Aus den Kreisverbänden



KfV Ostholstein

Mitglied sein lohnt sich bei der FF Scharbeutz

Das Motto „Mitglied sein lohnt sich“ spiegelte sich in der Jahreshauptversammlung der FF Scharbeutz wieder, denn nicht nur die wertschätzenden Worte und Danksagungen der Gäste für die geleistete Arbeit, sondern auch der „Feuerwehr-Motivationsstopf“ sorgten für Freude bei den Mitgliedern der Feuerwehr.

Seit ein paar Jahren gibt es für alle Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz einen sogenannten „Feuerwehr-Motivationsstopf“ für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Alle Mitglieder der Jugendfeuerwehren und Feuerwehren, die mindestens 60 Prozent der Ausbildungsdienste absolvieren, bekommen etwas aus diesem Motivationsstopf, wie zum Beispiel Jahreskarten für den Ausflug mit der Familie in den Hansa-

Park, eine Familienkarte für den Badespaß in der Ostsee-Therme, ein Gutschein für ein leckeres Eis am Strand mit dem Partner oder ein Gutschein zum Tanken. Aber nicht genug, auch für Jugendfeuerwehrmitglieder, die mit 18 Jahren aus der Jugendfeuerwehr in die Feuerwehr übertreten, bekommen einen Zuschuss zum Führerschein der Klasse B. Außerdem werden für langjährige Mitgliedschaft

gestaffelte Gratifikationen übergeben und vieles mehr.

Mitglied sein lohnt sich nicht nur, weil man Menschen helfen darf, sondern weil die Arbeit bei der Feuerwehr im Team besonders viel Spaß macht. Eine entsprechende Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehr wird mit dem „Motivationsstopf“ durch die Gemeindevertretung honoriert.

Sebastian Levgrün



KfV Schleswig-Flensburg

Feuerwehren werden nachts bei der Luftrettung mit alarmiert

Einmalig in Schleswig-Holstein ist die Dichte an abgenommenen sicheren Nachtlandeplätzen für den Luftrettungshubschrauber im Amt Kropp-Stapelholm, Kreis Schleswig-Flensburg. „Nach einem Verkehrsunfall in der Dunkelheit auf dem Wohlder Damm haben wir gehandelt“, so Amtswehrführer Gerhard Soneson aus Bergenhusen. Alle 16 Feuerwehren aus dem Amtsgebiet und die Feuerwehr Koldenbüttel aus dem Nachbarkreis Nordfriesland haben sich bereit erklärt, sichere Landeplätze zu erkunden, diese der Leitstelle zu melden und diese bei Einsätzen des Rettungshubschraubers auch auszuleuchten.



Dirk Kugel (links) und Sönke Rahn informieren über die Zusammenarbeit der DRF und der Feuerwehren

An zwei Schulungsabenden wurden über 100 Feuerwehrkräfte auf die Details der Zusammenarbeit mit der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) geschult. Beide Schulungsabende wurden von dem Hubschrauberpiloten Dirk Kugel aus Erfde durchgeführt. „In Rendsburg ist der einzige Hubschrauber in Schleswig-Holstein stationiert, der auch nachts Einsätze fliegt“, so

Kugel. Nach nur 15 Minuten ist dieser Hubschrauber nachts einsatzbereit und fliegt mit 240 Stundenkilometern zum Einsatzort. „Wir sind Notarztzubringer und auch Patiententransportmittel“, so der 39-Jährige, der darauf hinwies, dass „wir heute in einer Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft leben“. Von Rendsburg aus werden jährlich über 1500 Einsätze geflogen und davon über 200 des Nachts. „Aus Sicherheitsgründen fliegen wir nachts nur ausgeleuchtete Plätze an, die mindestens 70 mal 35 Meter groß sind“, erklärte der Pilot. Dass dabei auf Sportplätze mit Flutlicht zurückgegriffen werden kann, erleichtert die Nachteinsätze. „Aber wir brauchen dafür die Feuerwehr, die den jeweiligen Platz bei Einsätzen vor Ort erkundet, das Licht anschaltet und die Anfahrt zum Platz ermöglicht“, führte Kugel aus. Bei Verkehrsunfällen kann es dann auch so sein, dass die Feuerwehr den Notarzt mit einem Feuerwehrfahrzeug an die Unfallstelle bringt. Grundlage für erfolgreiche Einsätze ist die Kommunikation per Funk mit dem Hubschrauber.

Diese ist zurzeit sowohl analog wie digital möglich. Einig waren sich die Feuerwehrkräfte darüber, dass man nach Möglichkeit auf Sirenenalarmierung verzichten wolle. „Wir haben ja unsere Meldeempfänger“, so Erfdes Wehrführer Markus Hoffmann. Besondere Bedeutung werden die Nachtflügeinsätze in dem Kreissüdwesten erhalten. „Während der Sommer- und Herbstferien wird die Eiderbrücke in Pahlen außer Betrieb sein“, stellte dazu der zweite stellvertretende Amtswehrführer Sönke Rahn fest. Zum Schluss sprach der routinierte Hubschrauberpilot den Feuerwehrkräften seinen Dank aus: „Ihr zeigt hier eine Superresonanz und tragt wesentlich dazu bei, für rasche Hilfe zu sorgen, obwohl die Luftrettung eigentlich nicht eure Kernaufgabe ist!“ Alle Feuerwehren bekamen Leitfäden der Zusammenarbeit mit der DRF ausgehändigt, die man in den Fahrzeugen dann zur Hand hat.

Peter Thomsen



KfV Plön

1. KIN Ball-Turnier der Jugendfeuerwehren des KfV Plön

Im Kreis Plön wurde Anfang Januar zum ersten Mal ein KIN-Ball-Turnier für die Jugendfeuerwehren ausgetragen. KIN-Ball was ist das eigentlich? Kin-Ball ist ein kooperatives Mannschaftsspiel und wird mit drei Mannschaften zu je vier Spielern gespielt. Hier bei uns eher eine unbekanntere Sportart.



1. KIN-Ball-Turnier der JF'n des Kreises Plön

Der Kin-Ball hat einen Durchmesser von 1,2 Meter und wiegt weniger als 1 Kilogramm. Durch seine besonderen Flugeigenschaften fordert er Koordination, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer der Spieler. Das Spielfeld hat idealerweise eine Fläche von 21 x 21 Meter. Jedes Team hat eine andere Farbe.

Wir haben die Farben Rot, Blau und Gelb gewählt, angepasst an die Feuerwehr; Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp.

Die aufschlagende Mannschaft ruft kurz vor dem Aufschlag die Farbe des Teams, welche den Ball annehmen muss, z.B. Trupp Blau.

Die anderen beiden Teams verteilen sich auf dem Spielfeld. Blau ist nun aufgefordert den geschlagenen Ball mit irgendeinem Körperteil so unter Kontrolle zu bringen, das er nicht den Boden, die Decke oder einen anderen Gegenstand der sich in der Halle befindet berührt. Gelingt es Team Blau nicht, bekommen die beiden anderen Teams jeweils einen Punkt. Ist der Ball unter Kontrolle gebracht, kann ein neuer Spielzug gestartet werden. Aufschlagendes Team ist die Mannschaft, die den Ball gefangen hat.

Gespielt wurde auf zwei Feldern parallel – je Satz fünf Minuten. Bei 16 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, war das schon ein Turnier, was über den ganzen Tag lief.

Die JF Selent richtete das Turnier aus. Die Pokale wurden vom Amtswehrführer aus Selent/Schlesien, Thorsten Rönnau gesponsert. Von insgesamt 16 Mannschaften aus 12 Jugendfeuerwehren belegten die beiden Teams aus Mönkeberg den ersten und den dritten Platz. Die Jugendfeuerwehr Selent belegte den zweiten Platz. Alle waren so begeistert von der neuen Sportart, dass selbst in den Pausen der Ball nicht ruhte. Einige Jugendfeuerwehren spielten mit ihren Betreuern einfach weiter. Es wird auf jeden Fall im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben, vielleicht auch für die Jugendwarte, Betreuer oder alle die Interesse haben.

K-JFW Jürgen Ohrt

Einsatzberichte



KfV Ostholstein Großfeuer auf Fehmarn

In den frühen Morgenstunden des Samstag (30.1.) kam es in der Ortschaft Avendorf auf Fehmarn aus noch ungeklärter Ursache zu einem Großfeuer in einer Scheune. Die Feuerwehren der Insel Fehmarn wurden kurz nach drei Uhr am Morgen in die Ortschaft Avendorf alarmiert.



Dort stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte eine Scheune im hinteren Teil im Vollbrand. Die sofort eingeleiteten

Löschversuche, von außen und von innen, konnten nicht verhindern, dass sich das Feuer bis nach vorne ausbreitete. Durch den starken Wind breiteten sich die Flammen rasend schnell aus. Zusätzlich wurde eine zweite Drehleiter aus Heiligenhafen angefordert, um das Feuer unter Kontrolle zu bekommen. Laut Pressesprecher Lars Carstensen von der Feuerwehr Fehmarn waren ca. 90-100 Einsatzkräfte vor Ort. Es kamen keine Menschen oder Tiere zu Schaden. Ein angrenzender Schweinestall war zum Einsatzzeitpunkt leer. Die Schadenshöhe ist nicht bekannt.

Thomas Nyfeler, Foto: Arne Jappe

Einsatzberichte



KfV Pinneberg

Ruderschaden – Koloss sitzt in der Elbe fest

Mehrere zehntausend PS waren nicht genug: Vergebens haben sieben Hafenschlepper versucht, den bei Lühesand in der Elbe auf Grund gelaufenen Containerriesen „CSCL Indian Ocean“ wieder flottzumachen.



ie FF Wedel im Einsatz an der havarierten CSCL Indian Ocean

Hunderte Schaulustige verfolgten vom Fähranleger Lühe und vom nördlichen Ufer bei Hetlingen im Kreis Pinneberg aus, wie sich beim Mittagshochwasser zwar die Trossen der 5000-PS-Kraftprotze spannten, der 400-Meter-Gigant aber keinen Zentimeter vom Fleck kam. Nie zuvor ist ein Schiff dieser Größenordnung in der Elbe havariert. Mit dabei war auch die FF Wedel mit ihrem Mehrzweckboot „Bürgermeister Ballack“.

Der Frachter hatte am späten Mittwochabend auf der Fahrt nach Hamburg in der Mitte des Stroms zwischen Stade und Wedel einen Ruderschaden gemeldet. Der Kapitän brachte das Schiff bei Tonne 116 an den Nordrand der Fahrwinne, um den Lüheanleger und das steinige Südufer der Elbe zu verschonen. Verletzt wurde bei dem Manöver niemand.

Erst am Montag bei einsetzender Springflut kam der Frachter wieder frei – unterstützt von 12 kräftigen Hafenschleppern.

Shz / Foto: Behling

Deutsche Feuerwehren helfen bei Großbrand in Dänemark

Rund 30 Feuerwehrleute aus dem nördlichen Schleswig-Holstein mussten Donnerstagnacht zu einem Großbrand nach Dänemark ausrücken. Mehrere Tanks eines Öllagers im Hafen der süddänischen Stadt Fredericia waren in Brand geraten, wie der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ellund, Richard Andersen, berichtete.

Zwei Tanks der mit Frittierfett gefüllten Behälter seien explodiert. „Der größte betroffene Tank ist rund 25 Meter hoch und etwa 15 Meter breit“, sagte er. Insgesamt seien sechs Lager von dem Feuer betroffen.

Nachdem das Feuer am Mittwochabend ausgebrochen war, baten die dänischen Behörden die Wehren aus Flensburg und dem Umland gegen 2 Uhr früh um Hilfe. Fahrzeuge aus Ellund und Wallsbüll im Kreis Schleswig-Flensburg, der Flughafenfeuerwehr der Bundeswehr in Jagel sowie der Berufsfeuerwehr Flensburg erreichten rund eineinhalb Stunden später den rund 120 Kilometer entfernten Brandort. Insgesamt waren rund 30 Einsatzkräfte aus Schleswig-Holstein vor Ort.

Gestern konnte das Feuer der dänischen Polizei zufolge am Vormittag unter Kont-

rolle gebracht werden. Jedoch warnte sie die Anwohner vor dem Rauch. Mehr als 200 Menschen mussten dänischen Medien zufolge die Nacht in einer Notunterkunft verbringen. Der Zugverkehr zwischen Fredericia und Odense war vorübergehend eingestellt worden. Auch der Berufsverkehr wurde weiträumig umgeleitet. Die Feuerwehr versuchte, ein Übergreifen der Flammen auf weitere Tanks und Gebäude zu verhindern. Wegen der hohen Temperaturen waren die Löscharbeiten schwierig. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden zwei Personen bei dem Brand leicht verletzt.

Die Flensburger Einsatzkräfte, die ein Löschfahrzeug und einen Anhänger mit Wasserwerfer nach Dänemark mitgebracht hatten, wurden von der dänischen Einsatzleitung gar nicht gefordert und konnten

sich schon nach 9 Uhr auf den Rückweg machen. Die freiwilligen Wehren waren bis zum Mittag im Einsatz und wurden dann von dänischen Kollegen abgelöst.

Shz